

## GOTTESDIENSTE

| WANN  | WO  | WER              |
|---|---|------------------|
| <b>So. 07. Sept.:</b> 09.30 Uhr   | Kirche Heimenschwand  | Pfr. H. Held     |
| Kollekte: «Video Point», Thun   |   |                  |
| <b>So. 14. Sept.:</b> 14.00 Uhr   | Stauffen-Gottesdienst   | Pfr. H. Zaugg    |
| <b>Hinweis:</b> Gemeinsamer Stauffenalp-Gottesdienst der Kirchgemeinden Buchholterberg - Linden - Röthenbach. Mitwirkung der Musikgesellschaft Linden, Pfr. Hans Zaugg, Oberdiessbach und Pfr. B. Weber, Linden. Bei schlechtem Wetter in der gleichen Weise und zur gleichen Zeit in der Kirche Linden. Auskunft am Sonntag ab 9 Uhr über Tel. 031 771 01 61.  |   |                  |
| <b>So. 21. Sept.:</b> 09.30 Uhr   | Kirche Heimenschwand  | Pfr. P. Käser    |
| <b>Hinweis:</b> Bettags-Gottesdienst mit anschliessendem Abendmahl. Orgel: Jakob Oesch; Querflöte: Annelies Richard-Oesch. Abholdienst: Tel. 033 453 24 50 (Pfander) Gesamtkirchliche Bettags-Kollekte  |   |                  |
| <b>So. 28. Sept.:</b> 09.30 Uhr   | Kirche Heimenschwand  | Pfr. H. Rellstab |
| Kollekte: Hilfsaktion Märtyrerkirche, Thun  |   |                  |
| <b>So. 05. Okt.:</b> 09.30 Uhr  | Kirche Heimenschwand  | Pfr. H. Fiechter |
| <b>Hinweis:</b> <b>Regionalgottesdienst</b> der Kirchgemeinden Buchholterberg, Linden und Röthenbach. An diesem Wochenende finden in Linden und Röthenbach keine Gottesdienste statt. Kollekte: Hilfsaktion Märtyrerkirche, Thun  |   |                  |
| <b>So. 12. Okt.:</b> 09.30 Uhr  | Kirche Heimenschwand  | Pfr. A. Palm     |
| Kollekte: Glaube in der 2. Welt (Institut G2W), Zürich  |   |                  |
| <b>So. 19. Okt.:</b> 09.30 Uhr  | Kirche Heimenschwand  | Pfr. P. Käser    |
| Kollekte: Liebenzeller Missionsverein, Biel (Familie Jakob Walter)  |   |                  |
| <b>So. 26. Okt.:</b> 09.30 Uhr  | Kirche Heimenschwand  | Pfr. P. Käser    |
| <b>Hinweis:</b> Erntedank- & Ländler-Gottesdienst mit Taufe. Mitwirkung einer Ländlerformation (Chr. Scheuner u.a.) und Jak. Oesch, Orgel. Abholdienst: Tel. 033 453 24 50 (Pfander). Naturalgaben (Kartoffeln, Gemüse, Obst usw.) können ab Samstag vorne in der Kirche deponiert werden. Bitte Harassen mit adressierter Etikette versehen. Kollekte & Naturalgaben für: Stiftung Christliche Lebenshilfe, Mettleneggen, Wattenwil. |   |                  |
| <b>So. 02. Nov.:</b>  | Kein Gottesdienst! (20 Uhr: Wohltätigkeits-Konzert in der Kirche) |                  |

## ANDERE VERANSTALTUNGEN

| WANN   | WAS                                | WO                              |
|--|------------------------------------|---------------------------------|
| <b>Di. 09. Sept.:</b> 11.30 Uhr  | Seniorenmittagessen                | Kirchgemeindehaus               |
| Bemerkung: Bitte bis spätestens Montag, 8. Sept. 10 Uhr bei Elisabeth Grimm (Tel. 033 453 22 69) anmelden. |                                    |                                 |
| <b>Di. 14. Okt.:</b> 13.30 Uhr   | Altersnachmittag des Frauenvereins | «Gasthof Bären» Heimenschwand   |
| <b>Mi. 08. Okt.:</b> 10.00 Uhr   | Öffentl. Gottesdienst              | Wohn- & Pflegeheim «Schibistei» |
| <b>So. 02. Nov.:</b> 20 Uhr  | Wohltätigkeitskonzert der Vereine  | Kirche Heimenschwand            |

## KUW

**KUW1 (3. KLASSE)**

|                                |           |
|--------------------------------|-----------|
| <b>Freitag, 05. September:</b> | 13.30 Uhr |
| <b>Freitag, 19. September:</b> | 13.30 Uhr |
| <b>Freitag, 07. November:</b>  | 13.30 Uhr |

**KUW3 (7. Klasse)**

|                                |           |
|--------------------------------|-----------|
| <b>Freitag, 29. August:</b>    | 15.45 Uhr |
| <b>Freitag, 05. September:</b> | 15.45 Uhr |
| <b>Freitag, 12. September:</b> | 15.45 Uhr |
| <b>Freitag, 24. Oktober:</b>   | 15.45 Uhr |
| <b>Freitag, 31. Oktober:</b>   | 15.45 Uhr |

**KUW3 (9. Klasse)**

|                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| <b>Start: Do. 04. Dezember:</b> | 15.30 Uhr |
|---------------------------------|-----------|

## PROMISELAND



**DATEN**

|                            |              |
|----------------------------|--------------|
| <b>Sonntag, 31. Aug.:</b>  | ab 09.15 Uhr |
| <b>Sonntag, 07. Sept.:</b> | ab 09.15 Uhr |
| <b>Sonntag, 21. Sept.:</b> | ab 09.15 Uhr |
| <b>Sonntag, 19. Okt.:</b>  | ab 09.15 Uhr |
| <b>Sonntag, 02. Nov.:</b>  | ab 09.15 Uhr |

## PRAISEGOTTESDIENST

### PRAISE GOTTESDIENST

**DATEN**

|                                |           |
|--------------------------------|-----------|
| <b>Samstag, 13. September:</b> | 20.00 Uhr |
| <b>Samstag, 01. November:</b>  | 20.00 Uhr |



# kirchgemeinde **BLATT**

SEPTEMBER - OKTOBER

NR. 160

«Ueli der Schreiner» – Ueli der Kirchgemeinderat! Interview mit U. Dummermuth

«Seht die Vögel unter dem Himmel an! Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?» Matthäus 6,26

## «WACHSEN LASSEN»

### Liebe Leserin, lieber Leser

Ausserhalb unserer Gartenmauer steht ein schöner Nussbaum. Als wir vor 11 Jahren ins Pfarrhaus zogen, war er klein und unscheinbar. Heute – ein gutes Jahrzehnt später – steht hier ein stattlicher Baum. Sein Stamm ist dick und kräftig geworden. In seinen Ästen nisten die Meisen und am Abend singt die Amsel vom Wipfel ein Loblied zu Ehren ihres Schöpfers. Unmerklich formte sich aus ein paar Zweigen eine erhabene Krone. Unsichtbar haben sich die Wurzeln allen Hindernissen zum Trotz in die Tiefe des Erdreichs gegraben.

Was lehrt mich diese Geschichte am Rande unseres Gartens, am Rande alltäglicher Hektik und Unrast – die Geschichte des Nussbaumes?

Sie lehrt mich, dass mir oft die Geduld fehlt, Dinge einfach wachsen zu sehen. Dem Wachstum Zeit zu lassen. Einer Veränderung Zeit zu geben. Genügend Zeit. Heute regiert das «Sofort!» «Sofort!» müssen Aufträge erledigt werden. «Sofort!» müssen Trainer und Mannschaft Punkte sammeln. «Sofort!» wollen wir Erfolge sehen. «Sofort!» will ich meine Bedürfnisse befriedigt haben. «Sofort!» müssen wir Krisen wieder in den Griff kriegen. «Sofort!» Und wenn's geht, noch eher.

Das «Sofort!» bringt uns ausser Atem. Vieles ist von Kurzatmigkeit geprägt: die Politik, das Gewerbe, die Landwirtschaft, unsere Erziehung usw. Aber wenn etwas Bestand haben soll, braucht es Zeit zum Wachsen. Es gibt keinen Bestand ohne festen Stand. So sehr die Krone in den Himmel wächst, so sehr müssen die Wurzeln in den Boden wachsen. Sonst hat der Baum keinen Bestand.

Wissen Sie, was mir hilft, wenn ich ausser Atem bin? Wenn mich die Hektik wieder einmal erfasst hat? Ich gehe einen Moment in den Garten und schaue, wie der Nussbaum wächst. Ich schaue, wie die Blumen blühen und wie der «Chabis» seine vielen Blätter zu einem schönen Kopf formt. Ich höre mir die «Lieder» der Vögel an und staune über die schwebende Leichtigkeit des Milans, der weit über meinem Kopf seine Kreise zieht. Und ich erinnere mich an die Worte Jesu in der Bergpredigt (Matthäus 6,26): «Seht die Vögel unter dem Himmel an. Schaut die Lilien auf dem Feld an.» Es sind Sätze gegen das Sorgen und Sätze gegen das «Sofort!» und die Kurzatmigkeit. Mein Herz wird ruhig. Ich atme auf und merke: Wachstum braucht Zeit. Leben braucht Zeit! Und wissen Sie was? Wenn Gott diese Zeit dem Nussbaum gewährt, warum sollte er sie nicht auch mir gewähren – und Ihnen – liebe Leserin, lieber Leser?!

Es grüsst Sie Peter Käser!



## KIRCHLICHEHANDLUNGEN

### Trauungen

5. Juli: **Marcel und Maja Lüthi-Bachmann**, Längenacker (getraut in der «Scherzlig-Kirche», Thun)

9. August: **Martin und Barbara Schindler-Bieri**, Ibach/Wangelen

### Bestattungen

27. Juni: **Marie Berger-Wenger**, geb. am 28. Juni 1913, gest. am 24. Juni 2008

16. Juli: **Werner Stettler-Wittwer**, geb. am 20. Juni 1913, gest. am 9. Juli 2008

*Ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.*  
 Jesaja 46,4

## GOTTESDIENSTABHOLDIENST

**21. September** (Betttag)

**26. Oktober** (Erntedank- und Ländler-Gottesdienst)

**Anmeldung:** Jeweils bis 17 Uhr des Vorabends an:  
 Hanspeter Pfander, Tel. 033 453 24 80

## ERNTEDANKGOTTESDIENST

**Sonntag, 26. Oktober 2008**

Wir sammeln Naturalien (Kartoffeln, Gemüse, Obst usw.) Fleisch und gut haltbare Lebensmittel, um unserer Erntefreude einen sichtbaren Ausdruck zu geben. Unser Motto: Verschenkte Freude ist innigere Freude.

## FERIENABWESENHEIT

Von Pfr. P. Käser: **27. September bis 11. Oktober 2008.** Im Falle einer Bestattung wenden Sie sich bitte an: Frau Susanna Eggmann: Telefon 033 453 10 49

## SPITALBESUCHE

Infolge neuer Datenschutzbestimmungen kann es in unmittelbarer Zukunft geschehen, dass ich als Pfarrer im Spital Thun nicht mehr erfragen darf, ob Patienten und Patientinnen aus unserer Gemeinde im Spital sind. Ich bin deshalb dringend darauf angewiesen, dass Sie **mich persönlich benachrichtigen**, wenn Sie oder Angehörige von Ihnen im Spital sind und einen Besuch vom Ortspfarrer wünschen (Tel. 033 453 13 31). Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Buchholterberg  
 3615 Heimenschwand 033 453 13 31  
 kgm.buchholterberg@bluewin.ch  
 www.kirche-heimenschwand.ch

Marianne & Ueli



Ueli der Kirchgemeinderat



«Während der Arbeit mal ein Lied singen ...!»

Ueli der Schreiner



## Ueli der Schreiner – Ueli der Kirchgemeinderat!

Fast wäre er vergessen gegangen: «Ueli der Kirchgemeinderat», der auch «Ueli der Schreiner» ist! Seit 10 Jahren ist er im Kirchgemeinderat. Aber bisher ist sein Gesicht noch nie in einem Kirchgemeindeblatt erschienen. Hier haben Sie es. Mehr noch: auch in sein Herz lässt er sich blicken und teilt mit uns einige Gedanken daraus.

**Ueli: An deinem Geschäftsauto steht «Ueli der Schreiner». Wie kam es zu dieser Namens-Verbindung mit «Ueli dem Pächter»?**

Mich haben die («Ueli-») Erzählungen von Gotthelf schon immer angesprochen. Ich finde sie sehr interessant. Sie setzen noch heute Menschen in Bewegung.

Eines Tages wurde dann «Ueli der Pächter» in «Ueli der Schreiner» umgetauft. Seitdem ist «Ueli der Schreiner» mein «Geschäfts-Markenzeichen».

**Du übst mit viel Freude und Geschick deinen Beruf aus. Was fasziniert dich daran?**

Vor 34 Jahren hatte ich einen schweren Arbeitsunfall. Es war damals nicht sicher, ob ich meinen Beruf je wieder würde ausüben können. Durch die Hilfe der Medizin und Gottes Gnade wurde mir der Wiedereinstieg ermöglicht. Davon zehre ich bis heute. Am Beruf selber fasziniert mich die Vielseitigkeit der Arbeiten und Materialien. Und natürlich auch der Kontakt mit ganz un-

terschiedlichen Menschen.

**Was für Arbeiten führst du als «Einmann-Betrieb» aus?**

Fast alles! Böden, Decken, Wände, Küchen, Fenstermontagen, Isofloc-Isolationen usw.

**Was verrätst du uns über dich und deine Familie?**

Ich bin seit 20 Jahren mit Marianne verheiratet. Wir haben zwei Söhne, mit denen wir es gut haben: Benjamin (19) und David (17).

**Was tust du in deiner Freizeit?**

Skifahren, Schwimmen, Wandern, (gut) Essen, Musik machen (Cornet), Ferien im Süden ...

**Du bist seit 10 Jahren im Kirchgemeinderat. Diese Aufgabe übst du freiwillig aus - neben Familie, Beruf und Freizeit. Was motiviert dich dazu?**

«Dienet dem Herrn (und einander) mit Freuden!» (vgl. Psalm 100,2) Bis jetzt

hat es mir auch Freude gemacht! Es sind gute, humorvolle Leute im Kirchgemeinderat. Wir wollen (zusammen mit andern Menschen) im «Weinberg Gottes» – in der Kirchgemeinde Buchholterberg – etwas bewegen. Darüber bin ich froh und dankbar.

**Die «ideale» Kirche (die es glücklicherweise nicht gibt ...) hat für dich folgende Merkmale:**

Darauf möchte ich mit einem Vers aus dem Epheserbrief antworten: «Wir wollen die Wahrheit in Liebe leben und zu Christus hinwachsen, dem Haupt der Gemeinde. Er versorgt den Leib und verbindet die Körperteile miteinander. Jedes Einzelne leistet seinen Beitrag. So wächst der Leib und wird aufgebaut in Liebe.» (Epheser 4,15-16)

**Was kann ein Pfarrer von einem Schreiner lernen?**

Wenn er will – das Schreiner-Handwerk, Vorstellungsvermögen und anderes.

**Und was kann ein Schreiner von einem Pfarrer lernen?**

Während der Arbeit zwischendurch ein Lied zu singen oder zu beten. Übrigens: Jesus war beides: ein «Hölziger» (Zimmermann) und ein Prediger!

**Dein Lieblingsbibelvers:**

Ich habe viele. Einer davon ist: «Dankt Gott, dem Vater, zu jeder Zeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.» (Epheser 5,20)

**Dein Lieblingskirchenlied:**

«Sollt' ich meinem Gott nicht singen? Sollt' ich ihm nicht dankbar sein? Denn ich seh' in allen Dingen, Wie so gut er's mit mir mein'. Ist doch nichts als lauter Lieben, Das sein treues Herze bewegt, Das ohn' Ende hebt und trägt, Die in seinem Dienst sich üben. Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb' in Ewigkeit.» (Kirchengesangbuch Nr. 724)

**Darum würdest du nie beten ...**

... um Dinge, von denen ich weiss, dass sie gegen die Menschenwürde und gegen Gottes Wort sind.

**Fünf Eigenschaften, die dich charakterisieren?**

- an vielem interessiert  
 - eher optimistisch gestimmt  
 - kann mit wenig zufrieden sein  
 - genießt gutes Essen und schöne Musik  
 - liebe etwas Gemütlichkeit

**7 Worte mit «H», die auf Deine Ergänzung warten ...**

**Holz ...**  
 ... isch heimelig!

**Herd ...**  
 ... da denke ich an meine Frau Marianne und die vielen feinen Essen, die sie für mich, meine Familie und viele andere schon gekocht hat.

**ä «Hampfele»...**

... Zufriedenheit jeden Tag, ist immer noch wertvoller als alle Gesundheit der Welt.

**«Hüüchlerstude» ...**  
 ... dene sägen i lieber eifach «Blueme»!

**Heimenegg ...**  
 ... heimelegi Heimat ...

**Himmel ...**  
 ... noch viel schöner als die Heimenegg! Von diesem Ort heisst es: «... und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.» (Offenbarung 21,4)

**Hoffnung ...**  
 ... Glaube, Liebe.  
 Oder: «Gib nid uuf!»